Private Investoren beteiligen sich an TenneT Germany

24. September 2025

APG (für den niederländischen Pensionsfonds ABP), der norwegische Staatsfonds *Norges* Bank Investment Management sowie de singapurische Staatsfonds *GIC* stellen insgesamt 9,5 Milliarden Euro Eigenkapital für TenneT Germany bereit. Die drei Partner erwerben damit schrittweise rund 46 Prozent der Anteile an TenneT Germany. Damit wird eine nachhaltige Lösung für den hohen Eigenkapitalbedarf des Unternehmens geschaffen, wie der niederländische Finanzminister Heinen in einem Schreiben an das Parlament mitteilte. Darüber hinaus habe die Bundesregierung Interesse an einer Minderheitsbeteiligung an TenneT Germany signalisiert.

Gemeinsam mit TenneT hat sich das niederländische Kabinett nach intensiver Prüfung für eine private Platzierung von Anteilen und somit gegen einen Börsengang entschieden. Grundlage dieser Entscheidung waren vier Kriterien: die finanziellen Auswirkungen für den niederländischen Staat, ein marktgerechter Preis, die Wahrung öffentlicher Interessen sowie eine tragfähige Governance-Struktur für TenneT. Staat und Unternehmen kamen folglich überein, dass die private Platzierung von Anteilen die beste Lösung darstellt.

Die Investoren verpflichten sich, bis zu 9,5 Milliarden Euro Eigenkapital einzubringen. Damit wird der aktuelle Kapitalbedarf vollständig gedeckt und zugleich ein Puffer geschaffen, falls sich die Investitionsagenda weiter erhöhen sollte. Das Volumen ergänzt das bestehende Eigenkapital von TenneT Germany, das zum 31. Dezember 2025 mit 10,4 Milliarden Euro bewertet wurde. Einschließlich der Verbindlichkeiten ergibt sich daraus ein Unternehmenswert von rund 40 Milliarden Euro.

Finanzminister Heinen bezeichnete die Vereinbarung als wichtigen Schritt: *„Damit begegnen wir den zentralen Aufgaben, vor denen TenneT Germany steht. Die Beteiligung privater Investoren trägt entscheidend dazu bei, die europäischen Stromnetze weiter zu stärken – ein wesentlicher Beitrag für die Versorgungssicherheit.“*

TenneT Germany betreibt einen wesentlichen Teil des deutschen Übertragungsnetzes an Land und auf See. Das Unternehmen ist eine Tochter der TenneT Holding, die vollständig im Eigentum des niederländischen Staates ist. Aufgrund der umfangreichen Investitionen in die Energiewende besteht ein erheblicher Kapitalbedarf. Um diesen zu decken, hatte das niederländische Kabinett im vergangenen Jahr den Einstieg privater Investoren beschlossen. Der niederländische Staat bleibt über die TenneT Holding auch künftig größter Anteilseigner von TenneT Germany.